

1) Welche Aussage trifft nicht zu?

- a. Bei Colitis ulcerosa gibt es eine bestimmte Ernährung mit der man die Erkrankung heilen kann.
- b. Bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED) sollte die Ernährung positiv betrachtet werden und nicht zu stark einschränken.
- c. Die Ernährung bei M. Crohn sollte ausgewogen sein.
- d. Je nach Erkrankungsstadium hilft ein individueller Speiseplan Begleitsymptome zu lindern.
- e. Je natürlicher und unbehandelter die Nährstoffe sind, desto besser sind sie verträglich.

2) Welche Aussage trifft zu?

- a. Mütter mit chronisch entzündlicher Darmerkrankung sollten nicht stillen.
- b. Durch das Stillen kann eine chronisch entzündliche Darmerkrankung übertragen werden
- c. Stillen kann dazu beitragen, dass das Risiko des Kindes eine chronisch entzündliche Darmerkrankung zu entwickeln reduziert wird.
- d. Patienten mit M. Crohn können keine Nahrungsmittelunverträglichkeiten haben.
- e. Colitis ulcerosa ist eine Erkrankung des Dünndarms und des Magens.

3) Bei Milchzuckerunverträglichkeit

- a. ... darf niemals Milch getrunken werden.
- b. ... kommt es abhängig von der Menge des gegessenen Milchzuckers zu Blähungen und Durchfällen
- c. ... reagiert der Patient allergisch auf Milch
- d. ... kommt es regelmäßig zu tödlichen Verläufen nach Genuss von Frischkäse
- e. ... kann eine chronisch entzündliche Darmerkrankung immer ausgeschlossen werden.